

Gemeindezentrum  
Dümpten

## Gemeindefenster Juni/Juli 2024

Termine, Berichte, Andachten, Anregungen und  
die Kinderseite mit Lio



**Denn Gott, der HERR, ist die Sonne,  
die uns Licht und Leben gibt**

(Psalm 84,12)

***Mose sagte: „Fürchtet euch nicht! Bleibt stehen und schaut zu, wie der HERR euch heute rettet!“***

*(2. Mose 14,13 – Monatsspruch für Juni 2024)*

Ein Mann sitzt auf einer Parkbank und liest in seiner Bibel: Altes Testament, zweites Buch Mose. Die Geschichte vom Volk Israel, das vor dem Heer des ägyptischen Pharaos flieht, bis es ans Rote Meer gelangt und in der Falle sitzt. Doch dann das spektakuläre Wunder: Anführer Mose reckt seine Hand aus, wie ihm Gott befohlen hat. Das Meer teilt sich und alle Israeliten fliehen trockenen Fußes ans andere Ufer. „Gott ist groß, was für ein Wunder.“, ruft der Mann auf der Parkbank spontan, er kannte die Geschichte noch nicht. Ihm gegenüber sitzt ein Atheist, der sich über den Jubel wundert und nachfragt, was der Grund dafür sei. Der Mann klärt ihn auf. „Naja, kein Grund zum Jubeln“, beschwichtigt der Atheist. „Wir wissen heute, dass das Wasser dort nur 7 cm tief war.“ Der enthusiastische Bibelleser wirkt jetzt ernüchtert und beschämt, liest aber weiter. Kurze Zeit später ruft er wieder: „Gott ist groß, was für ein Wunder.“ Der Atheist leicht genervt: „Ich hatte Ihnen doch schon erklärt, dass...“ Der Bibelleser unterbricht ihn: „Gott hat ein noch viel größeres Wunder getan: Er hat das gesamte ägyptische Kriegsheer in einer 7 cm tiefen Pfütze ertrinken lassen...“ 😊

Schöne Pointe, zumindest für Unbeteiligte wie uns heute mit einem zeitlichen Abstand von ein paar Tausend Jahren. Die Israeliten – noch diesseits des Schilfmeeres – dachten wohl auch, Mose mache Witze, als er ihnen angesichts der schier ausweglosen Situation mit einem Heer von „sechshundert auserlesenen Wagen“ und Reitern im Rücken zuruft: „Fürchtet euch nicht! Bleibt stehen und schaut zu, wie der HERR euch heute rettet!“ Wie bitte? Stehen bleiben und zuschauen? Steiler Satz!

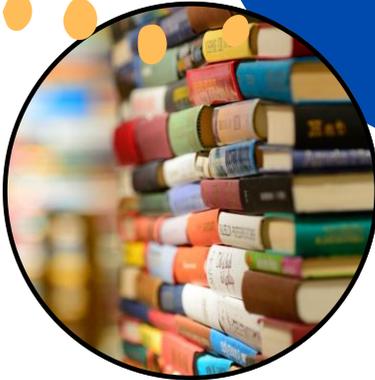
Totale Entspannung bei maximaler Anspannung – wie geht das zusammen? Gott sagt seinem Volk durch Mose: Es geht dann zusammen, wenn ihr aus dem selbstfixierten Panikmodus rauskommt, auf *mich* seht und mir ganz vertraut. Die Geschichte zeigt: Dieses Gottvertrauen lohnt sich. Und wir heute? Im Neuen Testament im 2. Korintherbrief steht ein ganz ähnlicher Satz, den wir uns zu Eigen machen können: *„Meine Kraft findet ihre Vollendung am Ort der Schwachheit“* (2. Kor. 12,9). So lautet der Satz original aus dem Griechischen übersetzt. Bekannter ist diese Version: „Allein meine Gnade genügt. Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.“ Sollen wir unser Leid oder eine schwierige Lebenssituation nun glorifizieren? Ich glaube, das wäre ein Missverständnis. Kraft wächst aus Vertrauen, das sich täglich einüben lässt. Der Pfarrer Horst Gorski drückt das so aus: „Das Ticket für seine Kraft gibt es nicht im Vorverkauf.“ Wie ein Vertrag etwa, den man einmal abschließt und dann nicht mehr anrührt, so als sicheres Ruhekissen im Hintergrund. Und er lädt zu einem Perspektivwechsel ein: Mutig ist der, der sich zu seiner Schwäche bekennt. Er stellt überrascht fest: die Welt stürzt nicht ein, wenn ich schwach bin, ein anderer hält sie. Das leitet über zu einem zweiten Gedanken: Wenn wir das Versprechen Gottes ernstnehmen, kann daraus ein Gebet werden: Wir setzen unsere Hoffnung darauf, dass wir Gottes Kraft erleben, wenn wir schwach sind. Er wird dies tun, weil ihm in Jesus „nichts Menschliches fremd ist“ und er unsere Schwachheit selbst erlebt und geteilt hat. Darum können wir alle – die Starken und die Schwachen, die Mutigen und die Niedergeschlagenen, die Erfolgreichen und die auf der Strecke Gebliebenen, die Frommen und die Zweifler, darauf hoffen, dass er uns mit seiner Kraft hindurchtragen wird – ob durchs Rote Meer oder in anderen Herausforderungen unseres Lebens.

Andreas Klingenburg

HERZLICHE EINLADUNG ZUM

# BÜCHERFLOH MARKT

mit Café  
zum Verweilen



**15. JUNI 2024**  
**11:00 Uhr bis 15:00 Uhr**

Gemeindezentrum Dümpten  
Schöltges Hof 25a | 45475 Mülheim

Es können Bücher für 150 € je 1kg erworben werden.  
Ein kleines Café zum Verweilen und Austausch hält  
Kaffee, Kuchen und belegte Brötchen bereit.

Der Erlös ist für den Zug um Zug e.V. in Essen  
Borbeck bestimmt, welcher vielfältige Angebote in  
den Bereichen Kultur, Begegnung & Hilfe für  
Menschen bereithält.

Weitere Infos: Anja Rauhut und Petra Kempchen



Gemeindezentrum  
Dümpten

# *Aus dem Gemeindeleben*

## **Karfreitagsgottesdienst am 29. März**

Dieses Jahr haben wir einen sehr meditativen Karfreitagsgottesdienst gefeiert, um uns daran zu erinnern, was Jesus für uns getan hat, dass er auf diese Erde kam, um uns zu dienen, und dass dieser Dienst ihn ans Kreuz geführt hat. Vielen Dank an alle, die diesen Gottesdienst gestaltet haben!

## **Osterfeuer am 30. März**

Am Karsamstag haben wir uns zu einem Osterfeuer getroffen. Ehrlich gesagt waren es sogar zwei Osterfeuer, so haben alle einen guten Platz gefunden. Es war ein zwangloses Zusammenkommen ohne großes Programm. Neben den bekannten Gesichtern aus der Gemeinde, waren auch etliche Nachbarn und Freunde der Gemeinde dabei. Vor allem gefreut haben wir uns über die vielen Familien aus der Kita. Die Kinder konnten Marshmallows über dem Feuer „backen“ und für alle gab es kühle Getränke und eine leckere Grillwurst. Ein wirklich gelungener Abend der Gemeinschaft auf dem schönen Grundstück des Gemeindezentrums.

## **Ostergottesdienst am 31. März**

Am Ostersonntag haben wir einen schönen Familiengottesdienst gefeiert und daran gedacht, dass Jesus, unser ganz besonderer König, auferstanden ist. Wir freuen uns, dass viele Familien da waren. Danke an alle, die am Gottesdienst mitgewirkt haben!

## ***Bibelactiontag am 4. Mai***

Am 4. Mai fand der diesjährige Bibelactiontag statt, der vom Bibellesebund ausgerichtet wird und neben vielen Spielen, Basteln und den Bibelentdeckergruppen auch immer ein Online-Liveprogramm enthält. Dieses Jahr waren über zwanzig Kinder angemeldet, so viele wie noch nie 😊 Zum Glück haben uns viele Leute in der Mitarbeit unterstützt. Vielen Dank dafür, ihr habt mit dafür gesorgt, dass dieser Tag so bunt, trubelig und gelungen war!

## ***Gemeindeforum am 12. Mai***

Im Gemeindeforum informierte uns Klaus Schankat über aktuelle Entwicklungen in unserem Bund (BEFG – Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden). Innerhalb des Bundes werden wir als Gemeinde durch das ChristusForum Deutschland vertreten. Das ChristusForum plant in den nächsten Jahren eigene Körperschaftsrechte zu beantragen. Anschließend ist eine Trennung vom Bund geplant. Wir müssen uns dann als Gemeinde entscheiden, ob wir im Bund bleiben oder mit dem ChristusForum „gehen“.

## ***Kirche Kunterbunt am 7. Juni***

Am 7. Juni findet unsere nächste Kirche Kunterbunt statt. Es wird wieder viele tolle Stationen, einen Snack und einen Impuls zum Thema Mut geben. Besonders schön ist, dass sich in den letzten Wochen ein Team gebildet hat, das bei der Kirche Kunterbunt mit plant, vorbereitet und unterstützt. Vielen Dank an alle, die sich dafür einsetzen!

## ***Neue Sitzgelegenheiten vor der Gemeinde***

Aufmerksame Gottesdienstbesucher werden schon entdeckt haben, dass an der Seitenwand der KiTa seit kurzem einige neue Bänke und Tische stehen. Diese laden zum Verweilen ein und dürfen gerne genutzt werden! Vielen Dank an Tom, der sie organisiert hat!



**Herzliche Einladung an alle Familien zur Kirche Kunterbunt zum Thema „MUTIG“ am 07.06.2024!**

**Von 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr.**

**Kirche Kunterbunt ist** frech, wild und wundervolle Kirche für die ganze Familie - so kreativ und lebensfroh wie Pippi Langstrumpf.

**Feier-Zeit:** Staunen, Musik, Geschichten, Verrücktes und Gedanken zu Gott und der Welt.

**Aktiv-Zeit:** Toben, Kreativsein, Außengelände nutzen, Experimentieren.

Kleiner Snack und Getränke.

**Wichtig:** Jedes Kind bringt eine oder mehrere Begleitpersonen mit (Mama, Papa,...).

**Ort & Kontakt:**

**EFG Mülheim-Dümpten**

**Schöltges Hof 25 a**

**45475 Mülheim**

Es erleichtert uns die Planung wenn du dich anmeldest (Anzahl Erwachsene und Kinder): [ann-kathrin.doenges@efg-duempten.de](mailto:ann-kathrin.doenges@efg-duempten.de)

Eine spontane Teilnahme ist aber natürlich auch möglich! 😊

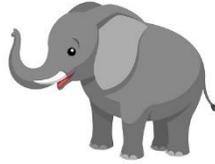


FAMILIENZENTRUM  
**SPÜRNASEN**  
DEM GEHEIMNIS AUF DER SPUR



Gemeindezentrum  
Dümpten

# Kinderseite



## Lio im Zoo

Heute ist ein besonderer Tag: Lio geht in den Zoo! Zusammen mit Mama, Papa und Lios großem Bruder Tom. Lios Freundin Clara kommt auch mit. Im Zoo kann man viele Tiere sehen. Die Affen, die Löwen, die Pinguine und die Erdmännchen. Aber am meisten freut sich Lio auf die Elefanten. Elefanten sind seine Lieblingstiere. Die sind ganz groß und haben einen langen Rüssel.

Auf dem Weg zum Zoo holen sie Clara ab. Die Fahrt dauert ewig. Endlich sind sie da. Als erstes sehen sie die Flamingos. Sie stehen auf einem Bein, ohne umzufallen! „Flamingos sind so schön pink!“, strahlt Clara. Tom verzieht das Gesicht. „Ich fänd es besser, wenn die Flamingos blau wären.“

„Gott hat Tiere in allen Farben gemacht“, sagt Mama. „Da kann sich jeder sein Lieblingstier raussuchen.“

„Gott hat alle Tiere gemacht?“, staunt Lio.

Papa nickt. „Jedes einzelne, die winzigen Mäuse und die riesigen Giraffen.“

„Und die Elefanten?“

„Die auch.“

Lio findet es schön, dass Gott so viele bunte Tiere gemacht hat. Und jedes Tier sieht anders aus! Die Meerschweinchen im Streichelzoo sind ganz klein. Lio und Clara wollen sie mit Löwenzahn füttern. Aber die Meerschweinchen sind ängstlich und rennen weg. Die Kamele haben zwei Höcker. Papa erklärt, dass sie in den Höckern Wasser speichern können. „Kamele kommen nämlich aus der Wüste“, sagt Papa. „Da gibt es wenig Wasser zum Trinken.“ Lio staunt. Gott hat sich bei jedem Tier genau überlegt, was es braucht!

Als nächstes gehen sie zu den Affen. Es gibt ganz viele verschiedene Affen. Am besten findet Lio die Gorillas. Das sind die größten Affen.

Sie gucken ein bisschen böse. Ein Gorilla sitzt genau hinter der Scheibe. Lio geht ganz nah heran. Der Gorilla guckt ihn durch die Scheibe an. Auf einmal springt er auf und läuft weg. Lio hat sich erschreckt. Er muss fast ein bisschen weinen. „Da war doch die Scheibe zwischen!“, lacht Tom. Dabei ist Tom auch zusammengezuckt! Das hat Lio genau gesehen! Langsam wird er ungeduldig. Wann kommen denn endlich die Elefanten? Auf einmal ruft Clara: „Da, ich kann die Elefanten sehen!“ Lio reckt den Hals. Tatsächlich! Es sind drei Stück. Sie stehen an einer großen Heuraufe. Aus der ziehen sie mit ihren Rüsseln Heu. Das schieben sie sich dann in den Mund. „Der Rüssel ist wie der Arm von den Elefanten!“, sagt Lio. Mama nickt. „Sie können mit dem Rüssel Sachen festhalten.“ Clara hat ein bisschen Angst. „Die Elefanten haben so dicke Beine!“ Lio findet das toll. Er überlegt, ob er seine Arme einmal um das Bein von einem Elefanten bekommen würde. Unten an den Beinen kann man sogar die Zehen von den Elefanten sehen. Ein Elefant hat keinen Hunger mehr. Er läuft durch sein Gehege. Dann tastet er mit dem Rüssel über den Boden. Das sieht aus wie bei einem Staubsauger. Der Elefant hält seinen Rüssel über sich – und dann pustet er mit dem Rüssel den Staub vom Boden über seinen Rücken! „liihhh!“, ruft Clara. „Der Elefant macht sich dreckig!“ „Das ist ein Staubbad“, erklärt Mama. „Das schützt die Haut vom Elefanten gegen Zecken.“ Lio muss lachen. Das hat Gott sich aber toll ausgedacht!

Das war ein schöner Tag im Zoo! Aber jetzt ist Lio auch ganz schön müde. Papa trägt ihn zum Auto. In seinem Kindersitz schläft Lio ein. Er träumt von den vielen Tieren, die Gott so einzigartig und toll gemacht hat.



Was ist dein Lieblingstier? Überlege mal, was es alles kann. Vielleicht hüpfen? Fliegen? Schwimmen? Schnell rennen? Oder vielleicht kann es sich gut verstecken oder es ist sogar gefährlich?

Sag Gott Danke, dass er die Tiere so wunderbar gemacht hat!

# Hinter den Kulissen

## Unsere Gemeindegemeinschaft – heute: Predigtamt (Interview mit Klaus)

Hinweis: In unserer Gemeinde predigen sehr viele verschiedene Leute und oft auch Externe. Diese Prediger haben alle eine unterschiedliche Herangehensweise und auch eine andere Sicht auf den Predigtamt. Im Rahmen unserer Reihe haben wir einen unserer Prediger herausgegriffen, doch Klaus kann natürlich nur für sich selbst sprechen.

*So bildet ihr gemeinsam den Leib von Christus, und jeder Einzelne gehört als ein Teil dazu (1. Korinther 12, 27)*

### **1) Was sind die Aufgaben, die mit deinem Dienst verbunden sind?**

Findung von Text und Thema oder Thema und Text (siehe Antwort auf Frage 2), Er- und Ausarbeitung dessen, was gesagt werden soll. Weitergabe einer Information an die Gottesdienstleitung, damit diese auch die Chance hat, ein wenig auf das Thema hinzuarbeiten.

### **2) Was erhoffst du dir von deinem Dienst für andere/ für die Gemeinde?**

In der Predigt soll nach Möglichkeit Gott mit dem zu uns kommen, was er uns sagen möchte. Die Sache des Predigens umfasst in neutestamentlichen Begrifflichkeiten Aspekte von Verkündigung (des Handelns Gottes), Lehre und Prophetie, wobei letztere hier als Gottes Reden in konkrete Situationen hinein zu verstehen ist. Ein weiser Mann hat mir einmal gesagt, dass eine Predigt nicht dann gut ist, wenn sie gefällt, sondern

wenn sie uns/die Gemeinde weiterbringt. Das würde ich mir wünschen: Die richtigen Texte und Themen so anzusprechen, dass es uns miteinander weiterbringt.

### **3) Was ist besonders schön an deinem Dienst?**

Schön ist es, wenn sich andeutet, das richtige Thema mitgebracht zu haben, was sich nicht über ein verbales Feedback ergeben muss; ein solches gibt es regelmäßig eher inner-familiär. Was auch schön ist: Durch die Beschäftigung mit dem einen oder anderen Thema oder Text habe ich selber stark profitiert, weil mir manches dadurch sehr viel klarer geworden ist und sich richtiggehend eingepägt hat.

### **4) Was ist herausfordernd/ wo liegen (aktuell) Probleme?**

Im Vorbereitungsteam ist es im Moment gar nicht so einfach, alle Termine besetzt zu bekommen. Dass bei uns viele verschiedene Menschen predigen, hat Vor- und Nachteile. Wünschen würde ich mir eine bessere Vernetzung untereinander; so wie es jetzt läuft, predigt nach meinem Eindruck jeder mit seinen eigenen Themen ein wenig ziellos vor sich dahin.

*Vielen Dank für das Interview, lieber Klaus!*



# Gemeindezentrum Dümpten

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Mülheim-Dümpten  
Schöltges Hof 25a  
45475 Mülheim an der Ruhr

## *Gottesdienste Juni/Juli 2024*

Sonntag	02.06.	10:30 Uhr	Gottesdienst mit Gerd Loewenthal
Sonntag	09.06.	10:30 Uhr	Gottesdienst mit Steffi Herhaus
Sonntag	16.06.	10:30 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	23.06.	10:30 Uhr	Familiengottesdienst
Sonntag	30.06.	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Helmut Venske
Sonntag	07.07.	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Klaus Schankat
Sonntag	14.07.	10.30 Uhr	Sommertagesdienst Schöltges Hof
Sonntag	21.07.	10.30 Uhr	Sommertagesdienst Auerstraße
Sonntag	28.07.	10.30 Uhr	Sommertagesdienst Delle

### **Redaktion:**

Martin Weeske / Sonja Schankat  
gemeindefenster@efg-duempton.de  
www.efg-duempton.de

### **Bankverbindung**

Freikirchen.Bank  
IBAN: DE12 5009 2100 0000 2190 02  
BIC: GENODE51BH2